

AKGWS
ARBEITSKREIS GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.

ÜBERWACHUNGS
GEMEINSCHAFT

BAUEN FÜR DEN
UMWELTSCHUTZ

17. Karlsruher Altlastenseminar 2017

ATLASTERN 2017

**Aus Altlasten lernen – von der Altlastensanierung
zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz**

Veranstalter:

**Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.
Überwachungsgemeinschaft
"Bauen für den Umweltschutz" e.V.**

am 21. und 22. Juni 2017

IHK Haus der Wirtschaft
Saal Baden, Lammstraße 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe



Mit begleitender Fachausstellung und Abendveranstaltung

Stark ermäßigte Gebühr für Behörden / Hochschulen

ALTLASTEN 2017

Aus Altlasten lernen – von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Leitung:

Dr. Wolfgang Kohler, LUBW, Karlsruhe
Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Altlastenbearbeitung zu geben sowie neue Entwicklungen und Trends aufzuzeigen. Wie der Untertitel des Seminars bereits andeutet, schlagen wir einen Bogen aus den Erfahrungen der Altlastensanierung heraus hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz. Ein nach wie vor aktuelles Thema sind die perfluorierten Tenside (PFT), auch bekannt als PFC (perfluorinated compounds). PFT's werden aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften in einer Vielzahl von Produkten verwendet, sind biologisch nahezu nicht abbaubar und reichen sich dadurch in Boden und Grundwasser sowie in der Nahrungskette an. Diese Produkteigenschaften lassen sich dabei auf zahlreiche weitere Stoffe wie z. B. Pflanzenschutzmittel übertragen. Diese "Mikroschadstoffe" geraten nunmehr nach und nach in den Fokus der Trinkwassergewinnung und erlangen damit auch Relevanz für den vorsorgenden Grundwasserschutz. Die zunehmende Vielfalt der potentiellen Schadstoffe stellt dabei auch die Untersuchungsstrategien vor neue Herausforderungen. Eine Lösung könnte z. B. die wirkungsbezogene Analytik als neues Werkzeug in der Altlastenerkundung darstellen.

Ein den Veranstaltern wichtiges Seminarthema ist die bundeseinheitliche Verwertungsverordnung, die sog. Mantelverordnung „Ersatzbaustoffe/ Bodenschutz“. Zu diesem Themenblock werden der aktuelle Stand der politischen Umsetzung durch den zuständigen Koordinator des BMUB, Herrn Regierungsdirektor Michael Heugel vorgestellt und flankierende Beiträge zur praktischen Umsetzung und zu weitergehenden Wünschen der Bauwirtschaft nach einem einheitlichen Bauabfallrecht präsentiert.

Ein zunehmend wichtiges Thema vor allem bei Großbaumaßnahmen ist der vorsorgende und der baubegleitende Bodenschutz. Zu diesem Thema wird aktuell an zwei DIN Normentwürfen (DIN 16639 und 18915) gearbeitet. Unser Altlastenseminar widmet sich dem Thema mit drei Beiträgen aus den jeweils unterschiedlichen Positionen der Vortragenden. Erstmals auch aus der Sicht einer Bürgerinitiative.

Ein weiterer Themenblock betrifft alte Chemieabfalldeponien mit gefährlichen Abfällen, die eine große Boden- und Grundwassergefährdung darstellen. Anhand dreier Projekte aus der Schweiz und Deutschland soll aufgezeigt werden, mit welchen unterschiedlichen Philosophien an die Entscheidung für eine Sanierung durch Rückbau oder eine Sicherung durch Einkapselung herangegangen wird und welches die ausschlaggebenden Entscheidungskriterien sind. Ein wichtigeres Thema in emotional geprägten und von Bürgerprotesten begleiteten Fällen ist die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, um von einer Konfrontation möglichst zu einer Kooperation mit allen Beteiligten zu gelangen.

Mittwoch, 21. Juni 2017

25. Woche

- 09¹⁵ BEGRÜSSUNG**
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz;
Dipl.-Ing. Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin
- 09³⁰ Baubegleitender Bodenschutz und Planung – Aktueller Stand zur DIN 19639**
Dr. Silvia Lazar, Regierungspräsidium Freiburg
- 10⁰⁰ Bodenschutzmaßnahmen auf Baustellen**
Dr. Ulrike Meyer, Umweltkonzept Dr. Meyer, Berlin
- 10³⁰ Vorsorgender Bodenschutz in der Bauleitplanung durch Bürgerbeteiligung**
Bürger-Interessen „Richterlicher Dell“, Dr. Christian Locher, ennovatio GmbH Aachen,
Dipl.-Ing. Hubert Marx, Projektmanagement Aachen,
Dipl.-Geol. Peter Philippen-Lindt, Geotechnischer Berater-GTB-Aachen
- 11⁰⁰ KAFFEPAUSE**
- 11³⁰ PFC -Toxikologie und Ökotoxikologie**
Dr. Raphaela Osterauer, LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz
Baden-Württemberg, Karlsruhe
- 12⁰⁰ Modellvorhaben Herbertingen – Ergebnisse der Eignungsprüfung von Reinigungsverfahren für PFC-Verunreinigtes Grundwasser**
Dipl.-Biol. Christian Eichelmann, Berghof Umweltengineering Ravensburg / Tübingen
- 12³⁰ Sanierungsbetrachtungen zu großflächigen PFC- Verunreinigungen im Boden und Grundwasser**
Dr. Michael Reinhard, Arcadis Germany GmbH, Karlsruhe
Dipl.-Geol. Rainer Söhlmann, LRA Rastatt, Umweltamt, PFC-Geschäftsstelle
Dipl.-Geogr. Rudolf-Karl Teichmann, Stadt Baden-Baden, Fachgebiet Umwelt & Gewerbeaufsicht
- 13⁰⁰ MITTAGSPAUSE**
- 14¹⁵ Pflanzenschutzmittel und Ihre Metaboliten im Grundwasser**
Dr. Stefan Lamprecht, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Pflanzenschutzamt, Hannover
- 14⁴⁵ Wirkungsbezogene Analytik - Ein neues Werkzeug in der Altlastenerkundung**
Dipl.-Ing. (FH) Stefan C. Weiß, Zweckverband Landeswasserversorgung, Langenau
- 15¹⁵ Entwurf der Mantelverordnung auf dem Prüfstand der Praxis**
Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch, Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch GmbH, Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft,
Karlsruhe
- 15⁴⁵ KAFFEPAUSE**
- 16¹⁵ IED Richtlinie - Von der Arbeitshilfe AZB über UzB zur LABO Arbeitshilfe Rückführungspflicht**
MR`in Silvia Strecker, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz NRW, Düsseldorf
- 16⁴⁵ Flüssigkeitsdichte Flächen für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Mineralische Abdichtungen am Beispiel der Reparatur von Großtanks der BASF**
Dipl.-Ing. Christian Kunding, BASF SE, Ludwigshafen,
Dipl.-Ing. Katrin Schumacher, ICP, Karlsruhe
- 17¹⁵ Altlastensanierung ehem. Schoch-Areal in Stuttgart-Feuerbach – Stand der Sanierungsarbeiten**
Dipl.-Geoökol. Tobias Heitmann, Arcadis Germany GmbH, Stuttgart
- ca. 18⁰⁰ ABENDVERANSTALTUNG Bitte anmelden!**
Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern, Referenten und Firmenrepräsentanten im Foyer bei
badischem Wein und Buffet.

Donnerstag, 22. Juni 2017

25. Woche

- 08⁴⁵ Ableitung von Geringfügigkeitsschwellenwerten für per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC)**
Dr. Andrea Hädicke, LANUV Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen
- 09¹⁵ Einsatzmöglichkeiten isotopengeochemischer Untersuchungen in der Altlastenerkundung**
Prof. Dr. Petra Schneider, Hochschule Magdeburg-Stendal, Magdeburg
- 09⁴⁵ Mantelverordnung – oder: Argumente für ein einheitliches Bauabfallrecht**
RA Stefan Kopp-Assenmacher, Kopp-Assenmacher & Nusser Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Berlin
- 10¹⁵ KAFFEPAUSE**
- 10⁴⁵ Aktueller Stand der Mantelverordnung - Auswirkungen u. a. der Änderung der BBodSchV auf die Verfüllung von Abgrabungen**
RD Michael Heugel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn
- 11¹⁵ Von der Konfrontation zur Kooperation - Anmerkungen zur juristischen Auseinandersetzung um die Sanierung eines LHKW-Schadens**
Dr. Andreas Henke, Tiefenbacher Rechtsanwälte, Dresden
- 11⁴⁵ Sanierung der Altablagerung Kesslergrube (Perimeter 2) in Grenzach- Whylen durch Einkapselung**
Dr. Uwe Gauglitz, BASF SE, Ludwigshafen
- 12¹⁵ MITTAGSPAUSE**
- 13²⁰ Rückbau der Sonderabfalldeponie Kölliken – Erfahrungen und Lehren nach erfolgreicher Sanierung**
Dr. Benjamin Müller, SMDK, Kölliken, Schweiz
- 14⁰⁰ BASF Deponie Flotzgrün, Rückbau der Altabschnitte – Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie**
Dipl.-Ing. Frank Eckert, BASF SE, Ludwigshafen, Dr. Klaus Schnell, ERM, Neu- Isenburg, Dipl.-Ing. Katrin Schumacher, ICP Karlsruhe
- 14³⁰ KAFFEPAUSE**
- 14⁵⁵ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bei der komplexen Sanierung der bewohnten Sattler-Altlast in Schonungen**
Dipl.-Biol. Volker Leiterer, Sachgebietsleiter Umweltamt, Landratsamt Schweinfurt
- 15²⁵ Natural Attenuation (NA) in der Praxis – Beispiele aus der Altlastenbearbeitung**
Prof. Dr. Andreas Tiehm, Technologiezentrum Wasser (TZW), Karlsruhe
- 16⁰⁰ ENDE der Veranstaltung**

Vortragende / Co-Autoren:

Dipl.-Ing. Frank **Eckert**, BASF SE, Ludwigshafen

Dipl.-Biol. Christian **Eichelmann**, Berghof Umweltengineering Ravensburg / Tübingen

Dr. Uwe **Gauglitz**, BASF SE, Ludwigshafen

Prof. Dr.-Ing. Uwe **Görisch**, Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch GmbH, Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Karlsruhe

Dr. Andrea **Hädicke**, LANUV Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen

Dipl.-Geoökol. Tobias **Heitmann**, Arcadis Germany GmbH, Stuttgart

Dr. Andreas **Henke**, Tiefenbacher Rechtsanwälte, Dresden

RD Michael **Heugel**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

RA Stefan **Kopp-Assenmacher**, Kopp-Assenmacher & Nusser Partnerschaft
von Rechtsanwälten mbB, Berlin

Dipl.-Ing. Christian **Kundinger**, BASF SE, Ludwigshafen

Dr. Stefan **Lamprecht**, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Pflanzenschutzamt, Hannover

Dr. Silvia **Lazar**, Regierungspräsidium Freiburg

Dipl.-Biol. Volker **Leiterer**, Sachgebietsleiter Umweltamt, Landratsamt Schweinfurt

Dr. Christian **Locher**, ennovatio GmbH Aachen

Dipl.-Ing. Hubert **Marx**, Projektmanagement Aachen

Dr. Ulrike **Meyer**, Umweltkonzept Dr. Meyer, Berlin

Dr. Benjamin **Müller**, SMDK, Kölliken, Schweiz

Dr. Raphaela **Osterauer**, LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz
Baden-Württemberg, Karlsruhe

Dipl.-Geol. Peter **Philippen-Lindt**, Geotechnischer Berater-GTB-Aachen

Dr. Michael **Reinhard**, Arcadis Germany GmbH, Karlsruhe

Prof. Dr. Petra **Schneider**, Hochschule Magdeburg-Stendal, Magdeburg

Dr. Klaus **Schnell**, ERM, Neu- Isenburg

Dipl.-Ing. Katrin **Schumacher**, ICP, Karlsruhe

Dipl.-Geol. Rainer **Söhlmann**, LRA Rastatt, Umweltamt, PFC-Geschäftsstelle

MR`in Silvia **Strecker**, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW, Düsseldorf

Dipl.-Geogr. Rudolf-Karl **Teichmann**, Stadt Baden-Baden, Fachgebiet Umwelt & Gewerbeaufsicht

Prof. Dr. Andreas **Tiehm**, Technologiezentrum Wasser (TZW), Karlsruhe

Dipl.-Ing. (FH) Stefan C. **Weiß**, Zweckverband Landeswasserversorgung, Langenau

Aussteller:

AGROLAB GmbH, Bruckberg

ALcontrol Laboratories, Frankfurt/Main

Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Essen

Honold GmbH & Co.KG, Nümbrecht

ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe

Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern

REMEX Mineralstoff GmbH, Düsseldorf

Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG, Oberstdorf

ZÜBLIN Umwelttechnik GmbH, Stuttgart

Falls Sie noch an der Firmenpräsentation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei ICP,
Tel: 0721/94477-0, Fax: 0721/94477-70, icp@icp-ing.de.

Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden, Lammstr. 13 – 17 , 76133 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen: EURO 190,- (inkl. USt.)

AkGWS-, BU-Mitglieder: EURO 300,- (zzgl. USt.)

Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros: EURO 350,- (zzgl. USt.)

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Abendveranstaltung mit Buffet und badischem Wein. Des Weiteren sind Pausenkaffee, Gebäck und zwei Mittagessen im Eintrittspreis enthalten.

Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch. Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird.

Auch Barzahlung vor Ort möglich, um Bankgebühren zu vermeiden. Bei Abmeldung/ Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von €50,- zzgl. USt. Danach, bzw. bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

Online Anmeldung unter <http://icp-ing.de/seminare/> erwünscht.

Bei direkter Anmeldung via E-Mail an seminar@icp-ing.de bitte Anrede, Titel, Name, Firma, Anschrift, E-Mail Adresse, Tel./Fax. unbedingt angeben.

Weiterführende Infos oder Fragen zum Seminar erhalten Sie bei Frau Herzog. ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (0721) 944 77-19, E-Mail: herzog@icp-ing.de

Unterkunft:

Freie Zimmer können Sie über die Hoteldatenbank unter www.hrs.de finden und auch direkt buchen. Rechtzeitige Zimmerbestellung wird dringend empfohlen.

Anreise:

Mit dem Auto:

Es dürfen nur Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Karlsruher Umweltzone einfahren! Die Autobahnanschlussstelle BAB A5 Karlsruhe-Mitte ist gesperrt, innerstädtisch ist mit Behinderungen durch zahlreiche Baustellen zu rechnen.

Von der A8 Stuttgart und A5 Frankfurt, Freiburg

Verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Karlsruhe Süd und biegen Sie nach links ab auf die L605 in Richtung Karlsruhe/Landau. Nach ca. 5 km kommen Sie an eine große Kreuzung. Biegen Sie rechts ab auf die B10 (Kriegsstraße). Folgen Sie der Straße bis zur Ausfahrt Staatstheater, Marktplatz. Biegen Sie an der Ampel links ab und dann die erste Straße rechts in die Lammstraße. Gleich darauf wieder rechts in die Erbprinzenstraße, um in die Tiefgarage der IHK im "Haus der Wirtschaft" zu gelangen. In der Tiefgarage der IHK im "Haus der Wirtschaft" zu gelangen. In der Tiefgarage gelangen Sie über den Hauptaussgang (neben Kassenautomaten) zum Lift, mit dem Sie in die Etage "E1" fahren (Information und Service-Center).

Von der A65 Landau

Folgen Sie der A65 Richtung Landau, die am Wörther Kreuz automatisch in die B10 übergeht. Folgen Sie der B10 Richtung Karlsruhe auf die Südtangente und biegen Sie an der Ausfahrt Nr. 2 ab Richtung Stadtmitte. Folgen Sie wie "Von der A8...*" beschrieben.

Mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit dem Taxi oder mit den S-, oder Straßenbahnen bis Haltestelle Marktplatz, von dort ca. 5 Minuten Fußweg bis zum Haupteingang der IHK in der Lammstraße.

Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen: www.icp-ing.de oder telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.

Anmeldung:

ausreichend frankiert per Post oder **faxen** an: **0721/94477-70**

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda & Partner mbH
Auf der Breit 11
D-76227 Karlsruhe

**Anmeldung zum 17. Karlsruher Altlastenseminar 2017, am 21./22. Juni 2017,
IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden – Lammstr. 13 – 17, 76133 Karlsruhe**

Wir melden.....Personen

- Behörden, Hochschulen € 190,00 (inkl. USt.)
- Mitglieder AkGWS/BU € 300,00 (zzgl. USt.)
- Firmen, Ing.-Büros € 350,00 (zzgl. USt.)

Name(n) / Vorname(n)

Firma / Institution / Abteilung

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift und Firmenstempel

Ich nehme an der **Abendveranstaltung** mit kalt/warmem Buffet und badischem Wein teil.

Bitte deutlich ausfüllen!